Selten aber doch gibt es Controller, die in ihrer Umsetzung *exakt* auf den richtigen Punkt kommen. Controller, die – auf ganz simple Art und Weise – hochgeschätzte Synthesizer nochmals deutlich aufwerten. Controller wie der Endorphin.es / Loopop PLUS 3. Erhältlich in den Farben Silber und Midnight-Blue (ersetzt soeben die Farbe Schwarz), ist er für uns *das* Aha-Erlebnis, eine kleine Box, auf die wir seit Jahren gewartet haben …

PLUS 3 ist genau, was seine Name sagt: 3 zusätzliche (physische) Elemente. Der Fader liefert eine CV-Spannung (wie ein Expression-Pedal), der kleine Schalter entspricht einem Sustain-Pedal, der Popcorn-Tüten-Knopf unterbricht gehaltene Töne / Akkorde, belässt Sustain jedoch im aktiven Zustand (einfach gesagt wird das Hochheben des Pedals simuliert). Der Knopf dient auch als „Momentary Switch“. Hier einige Beispiele, wie nützlich PLUS 3 in der Praxis ist …

Roland JD-800 with endorphin.es PLUS 3. The little controller adds HOLD and a proper MODULATION wheel to the JD features.

GREATSYNTHESIZERS.com

Beginnen wir mit unserem liebsten digitalen Flächen-Synthesizer, dem Roland JD-800. PLUS 3 spendiert dem Synth-Klassiker HOLD auf Knopfdruck (SUSTAIN Eingang), sowie – Trara – eine feste Modulationsintensität (EXPRESSION Eingang, intern auf MOD gestellt). Die Notwendigkeit eines lästigen Sustain-Pedals fällt weg und die Schwachstelle des unsäglich nervigen „Pitch-Mod-Hebels à la Roland“ ist entschärft: Modulationen können nun per Fader *exakt* und vor allem – wichtig – in Dauerfunktion eingestellt werden.

Ähnliche Vorteile ergeben sich beim Studiologic Sledge … auch einer unserer liebsten Digital-Synthesizer. Wieder HOLD (ohne lästiges Pedal), wieder MOD Steuerung via Fader oder – weil ein richtiges Mod-Wheel hier ja schon gegeben ist – CUTOFF Steuerung via Fader (intern bei EXP PED einzustellen). Natürlich hat der Sledge ein eigenes Filter-Poti, also ist die Sache etwas doppelt-gemoppelt. Dennoch: In der Praxis ist es wunderbar zur Linken – dort, wo bei den Wheels die wichtige Live-Performance stattfindet …

Studiologic Sledge with endorphin.es PLUS 3. The little controller adds HOLD and an extra FILTER slider to the Sledge features.

GREATSYNTHESIZERS.com

… noch einen zusätzlichen Cutoff-Fader zu haben. Schließlich ist die rechte Hand oft mit dem Solo-Spiel am Keyboard beschäftigt, das gleichzeitige und damit unpraktische – weil überkreuzte – Mit-Linker-Hand-Betätigen des Cutoff-Potis in der Filter-Abteilung (rechte Paneel-Seite) fällt also weg. Besagte Filter-Regelung nun in Handposition ganz links – die auch *ergänzend* zur Regelung des Sledge Cutoff-Potis stattfinden kann, wie man es eben braucht – erlaubt ab sofort mehr physische Freiheit beim Musizieren.

Drittes Beispiel: PLUS 3 kommt für die Kontrolle zweier Analogsynthesizer zum Einsatz, Korg POLY-61 und Roland SH-101. Der SUSTAIN Switch wird mit der RELEASE Buchse des POLY-61 verbunden und kann nun Ausklingzeiten erzeugen, die – SSM2056 sei Dank – über 4 Minuten (!) lang sind. Diese langen Release-Werte lassen sich ohnehin nur via Pedal erreichen (laut Originalzubehör ist dafür der Korg PS-2 Footswitch vorgesehen) und sind nun bequem am Paneel schaltbar. Es ist nicht wirklich HOLD (dafür gibt es am POLY-61 einen eigenen Schalter), sondern eben ein ultra-langes Ausklingen …

PLUS 3 controls the Korg POLY-61M release time (switch) and the Roland SH-101 filter cutoff frequency (fader).

GREATSYNTHESIZERS.com

Da es nun für den unbenutzten PLUS 3 Fader keinen brauchbaren POLY-61 CV-Eingang gibt, dient der Slider – in unserem Beispiel – als Filter-Steuerung des Roland SH-101 (eine entsprechende Kenton Buchse wurde nachgerüstet), es könnte aber auch jeder andere Analogsynthesizer mit VCF-Eingang zum Einsatz kommen. Einfacher Gedanke: Sollten die Instrumente im Studio nicht direkt neben- / übereinander stehen (und nicht alles kann an einem zentralen Ort platziert werden), wäre das eine effektive Möglichkeit, beide Instrumente gleichzeitig zu performen.

Useful in a live performance when the instruments can't be placed directly on top of each other ...

Im Klartext: Man ist flexibel, wo man PLUS 3 hinstellt, wie der Controller zum Instrument (oder *den* Instrumenten) passt, was man mit welcher Hand und mit welcher Anwendung wie und wo macht. Es wird aber noch besser: PLUS 3 ist passiv. Kein Netzteil, keine Batterie. Einfach Kabel anschließen und es funktioniert. PLUS 3 ist extrem robust und hochwertig gebaut. Dickes Metall, angenehmer Fader mit Widerstand, gute Schalter, wertige Buchsen. PLUS 3 steht sattelfest auf dem Untergrund, kein Rutschen, man kann den Fader bewegen als ob er ein Teil des Instruments wäre.

Mit im Paket kommen die zugehörigen Kabel. Für unterschiedlichste Anwendungen. Natürlich ist PLUS 3 für viele Einsatzmöglichkeiten konzipiert. Als Controller für fast jedes in Frage kommende Keyboard oder Synthesizer-Modul, für Drumcomputer oder Effektgeräte, für Eurorack- oder DAW-Anwendungen ... Wir haben lange auf eine solche Box gewartet und möchten Endorphin.es / Loopop zu diesem Kleinod der Nützlichkeit gratulieren. PLUS 3 ist ebenso durchdacht wie geschmackvoll designed und bietet hohe Qualität zu einem fairen Preis.

Weitere Info:

Endorphin.es / Loopop PLUS 3

Desktop-Expression- und Sustain-Controller

Farben:
Silber (seit 2024), Schwarz (seit 2025, auslaufend), Midnight-Blue (seit 2026)

Preis:
ca. 77 Euro + Versand

Links:
https://www.endorphin.es
https://loopopmusic.com